



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Bildungsarbeit im Kampf gegen Antisemitismus stärken – Empfehlungen des Antisemitismusbeauftragten umsetzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die folgenden Anregungen des Antisemitismusbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Dr. Ludwig Spaenle umzusetzen und damit die wichtige Bildungsarbeit für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe zu unterstützen:

- Aufbau eines bayerisch-israelischen Jugendwerks, um den Austausch der beiden Länder zu intensivieren
- Erarbeitung einer Handreichung „Jüdisches Leben in Bayern vor und nach der Shoa“ vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), um die Lehrkräfte schul- und fächerübergreifend zu unterstützen
- adäquate Stundenausstattung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz in ihrer vielschichtigen und herausfordernden Arbeit

### **Begründung:**

Am 20. Februar 2020 berichtete der Antisemitismusbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Dr. Ludwig Spaenle dem Ausschuss für Bildung und Kultus über seine bisherige Arbeit. Wir schätzen sein Engagement und seinen vielfältigen Einsatz für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe.

Dr. Spaenle stellte in der Sitzung außerdem fest, in welchen Punkten er eine sinnvolle Weiterentwicklung bzw. Unterstützung sieht. Wir stimmen mit Herrn Dr. Spaenle überein und fordern die Staatsregierung auf, dringend die konkreten Empfehlungen umzusetzen.